

Liebe Leserin, lieber Leser,

hier ist die September-Ausgabe von AGS:Kompakt:

seite 1

„SPD und Wirtschaftskompetenz?“

Da geht noch was! Bei der SPD!

Unsere SPD: Fraktionsvorsitzender **Thomas Oppermann** will ihr wirtschaftliches Profil schärfen, Vizekanzler **Sigmar Gabriel** will sie näher an die Wirtschaft heranzuführen und "vor allem mit dem Mittelstand und den Familienunternehmen" zusammenarbeiten, und Niedersachsens Ministerpräsident **Stephan Weil** will sogar eine Kurskorrektur: weg von der Umverteilungspolitik, hin zu mehr Wirtschaftskompetenz.

Die Botschaften "hör' ich wohl – allein mir fehlt (noch) der Glaube"! Sie kommen nicht, wie in Goethes Faust, vom Chor der Engel, sondern von führenden Sozialdemokraten. Keine Engel, aber immerhin: Sie arbeiten dran.

Und diese Botschaften bedürfen nicht, wie üblicherweise, Reformen, des Einsatzes finanzieller Mittel. Sie brauchen nicht zu scheitern, "weil das Geld für all die Dinge, die wir in Gang setzen wollen, fehlt" – so wieder Faust in Fortsetzung des Zitats. Sie brauchen nur Mut! Mut, die SPD weiter zu entwickeln: Mehr Augenmaß bei der Rolle als Umverteilungspartei!

Sigmar Gabriel: *"Die SPD darf sich nicht damit zufrieden geben, für die soziale Seite der Gesellschaft zuständig zu sein"*. Ihr Ziel muss heißen: Weg von der ausschließlichen Anwaltschaft der Beladenen. Hin zu mehr Einsatz für die Aufstiegswilligen und diejenigen, die das Geld für die Herstellung von mehr Gerechtigkeit erwirtschaften: Die kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Aus der Not einer 25%-Partei muss der Wille erwachsen, wieder als Volkspartei Politik für Mehrheiten zu gestalten. Dieser Wille, geäußert von unserer Führung, führt reflexartig zum Aufschrei einiger "linker" Genossinnen und Genossen. Die Vorsitzende des Forums Demokratische Linke in der SPD, die Abgeordnete Hilde Mattheis, mahnte: *"Unsere Kernkompetenzen sind soziale Gerechtigkeit und Verteilungsgerechtigkeit"*. Aber auch sie gab zu, dass die SPD neben sozialpolitischer Kompetenz immer auch ökonomische Kompetenz aufweisen müsse.

Auch Stephan Weil fordert: *"Die SPD muss deutlicher als bisher machen, dass es uns nicht nur darum geht, für eine gerechte Verteilung dessen zu sorgen, was erwirtschaftet worden ist, sondern dass wir uns auch zuständig fühlen für die Erwirtschaftung. Das ist in den letzten Jahren zugunsten eines starken Profils bei der sozialen Gerechtigkeit in den Hintergrund getreten. Das müssen wir ändern."* Hört, hört! Wie wahr!

Die ökonomische Kompetenz der SPD wird immer noch nicht ausreichend sichtbar. Und sie beschränkt sich oft genug und zu sehr auf Industriepolitik, weil sie sich dazu von den Gewerkschaften getrieben sieht. Säulen wirtschaftlichen Handelns sind die Klein- und Mittelständischen Unternehmen! Aber mit den Selbständigen fremdeln noch immer viele Sozis! Für die gehören alle, die keinen Blaumann tragen, zum Klassenfeind. Ein Blick auf die Mitglieder der AGS würde genügen, um zu zeigen: Unternehmerisches Handeln und soziale Verantwortung sind vereinbar. Eine neue Sicht auf die in der Wirtschaft Tätigen ist also nötig. Dazu Christian Flisek MdB, Bundesvorsitzender der AGS: *"SPD und Wirtschaft, das passt gut zusammen."*

Goethes Faust lässt sich von der Botschaft der Engel vom geplanten Selbstmord abhalten. So schlimm steht es um diese 25%-SPD nicht. Wir hören die Botschaft unserer Parteiführer. Sie können uns den (noch) fehlenden Glauben an eine erneuerbare SPD zurückgeben. Durch Taten, nicht durch Worte! Dann geht auch wieder was. Bei der SPD!

Dazu einige Links:

- > STERN: [Gabriel will die SPD näher an die Wirtschaft heranzuführen](#)
- > Berliner Zeitung: [Interview mit Stephan Weil: "Wir haben Fehler gemacht."](#)
- > T-Online/Wirtschaft: [Thomas Oppermann: "SPD sollte sich über Wirtschaftspolitik profilieren."](#)

Glück auf!



André Brümmer
(Vorsitzender)

Hier die Übersicht der aktuellen Artikel auf agsnrw.de:

WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Maut stoppen!

"Mit mir wird es keine Maut für PKW geben!" – Millionen Fernsehzuschauer haben dieses Versprechen von Angela Merkel am 1.9.2013 beim TV-Duell mit Peer Steinbrück gehört und mehrheitlich dieser Aussage zugestimmt. Spätestens jetzt sollte Merkel sich wieder an Ihr damaliges Wahlkampfversprechen erinnern. Oder hält sie es wie Adenauer und denkt: Was schert mich mein Geschwätz von gestern? Da ist sie ausnahmsweise mal konkret geworden. Schon war's ein Fehler! Vermeidet sie deshalb wieder einmal, von ihrer Richtlinienkompetenz Gebrauch zu machen und die Maut-Pläne in den Reißwolf zu stecken? Dahin, wo sie hingehören?

> Mehr

WIRTSCHAFT

Mehr Lust- statt Frustgründungen – Deutschland braucht eine neue Gründungspolitik



Christian Flisek MdB, Vorsitzender der AGS: *"Deutschland befindet sich gegenwärtig in einer stabilen wirtschaftlichen Phase. Die deutsche Wirtschaft hat die Finanz- und Währungskrise der letzten Jahre wesentlich besser und schneller bewältigt als vergleichbare Volkswirtschaften in Europa. Fragt man Ökonomen nach den Gründen für diese Erfolgsgeschichte, erhält man immer wieder die gleiche Antwort: Der deutsche Mittelstand!"*

> Mehr

HANDWERK

Azubi-Test: Drum prüfe, wer sich (ewig) bindet!

Der Abschluss eines Ausbildungsvertrages hat für beide Vertragspartner große Bedeutung. Das auszubildende Unternehmen möchte geeignete Azubis bekommen, die Azubis einen Beruf ergreifen, für den sie geeignet sind. Ein Abbruch der Lehre ist für beide Seiten nicht gut.

Mit dem kostenlosen > [Azubi-Test von handwerksblatt.de](#) können Betriebsinhaber ihren Bewerbern auf den Zahn fühlen: 18 verschiedene Tests mit jeweils 15 herausfordernden Aufgaben zu den Bereichen soziales Verhalten, Sprach- und Leseverständnis, Rechtschreibung, Rechnen mit Mengen und Maßeinheiten sowie Logik und Konzentration der Lehrstellenanwärter.

> Mehr

EIGENTÜMERVERANTWORTUNG

Mut zur Verantwortung: Eigentümerverantwortung als Grundlage unserer Wirtschaftsordnung



Es ist ein Anliegen der AGS, verantwortliches Handeln von Unternehmen einzufordern. Im Grundgesetz wird extra auf die mit Eigentum verbundene Verpflichtung hingewiesen. Dazu stehen nicht nur wir, sondern auch andere Organisationen, so zum Beispiel der Bund Katholischer Unternehmer e.V., BKU. Dessen Arbeitskreis Eigentümerverantwortung hat unter der Federführung von Dr. Thomas Köster ein bemerkenswertes Papier dazu entwickelt: "Mut zur Verantwortung". Dieses Papier bietet mit seinen Beiträgen so viel Diskussionsstoff, dass sich auch die AGS damit befasst hat.

> Mehr

IT-SICHERHEIT

NRW bei der Erforschung und Weiterentwicklung von IT-Sicherheitssystemen an der Spitze!

Etwas Stolz schwang mit bei dieser Feststellung von **NRW-Wirtschaftsminister Garret Duin** anlässlich von Werksbesichtigungen in Bochum. Aber: Es gibt auf diesem Gebiet noch viel zu tun, um von Amerika unabhängig zu werden und die Sicherheitslücken bei deutschen Unternehmen zu schließen. Denn, so Duin: *"IT-Sicherheit ist existenziell für den Erfolg unserer Unternehmen"*

> Mehr

ENERGIE

Ein Thema für Gegenwart und Zukunft

Zum diesem Thema fand am 30.06.2014 im Jahrhunderthaus in Bochum eine Funktionärskonferenz der NRWSPD statt. Eingeladen hatte NRWSPD-Generalsekretär André Stinka. Dazu sprachen auch Martin Schulz und Hannelore Kraft. Da das Thema auch für Klein- und Mittelständische Unternehmer relevant ist, hat sich eine Delegation der AGSNRW vor Ort informiert.

> Mehr

ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Hilfe für Azubis und Ausbildungsbetriebe: BA führt "Assistierte Ausbildung" ein

Für Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz finden, ist die berufliche Zukunft vorbei, bevor sie begonnen hat. Das hat fatale Folgen für die jungen Leute wie auch für unser Land. In den letzten 2 Jahren ist die Zahl der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz lt. Bundesagentur für Arbeit gestiegen. Das hat die BA veranlasst, über die Einführung ausbildungsbegleitender Hilfen dafür zu sorgen, dass in Zukunft weniger "Jugendliche verloren gehen".

> Mehr

ARBEIT UND WIRTSCHAFT

AGSNRW richtet Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse in Bottrop aus



Kontakte können hilfreich sein – die AGS Witten hat es vorgemacht, nun aktivierte die AGSNRW ihr Netzwerk in Bottrop: *"Den Andrang hätten wir nicht erwartet"*, so die stellvertretende AGS-Landesvorsitzende Susanne Aebfeldt, die mit der AGS Bottrop das Konzept von der Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse realisiert hat. Und mehr noch: Im Nachgang zur Veranstaltung gab es bereits etliche Nachfragen von Unternehmen, die im nächsten Jahr dabei sein wollen.

> Mehr

Bis zur nächsten Ausgabe

André Brümmer
(Vorsitzender AGSNRW)